

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt

Datum: 20.12.2019
Berichtszeitraum: 2018/2019

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 7
3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	S. 14

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch *Dir. Robert Maurer, MSc, MBA, Gesamtleiter* ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



 Unterschrift

Eisenstadt, 09.12.2019

Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

1 Allgemeine Informationen

Name	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Johannes von Gott-Platz 1
PLZ und Ort	7000 Eisenstadt
Telefon	+43 2682 601 0
TeleFax	+43 2682 601 1099
E-Mail	krankenhaus@bbeisen.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.bbeisen.at

Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K 102
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Konvent der Barmherzigen Brüder Eisenstadt mit Öffentlichkeitsrecht

Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja
	Universität: - Medizinische Universität Graz - Medizinische Universität Innsbruck - Medizinische Universität Wien
	<input type="checkbox"/> nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3
					von 68

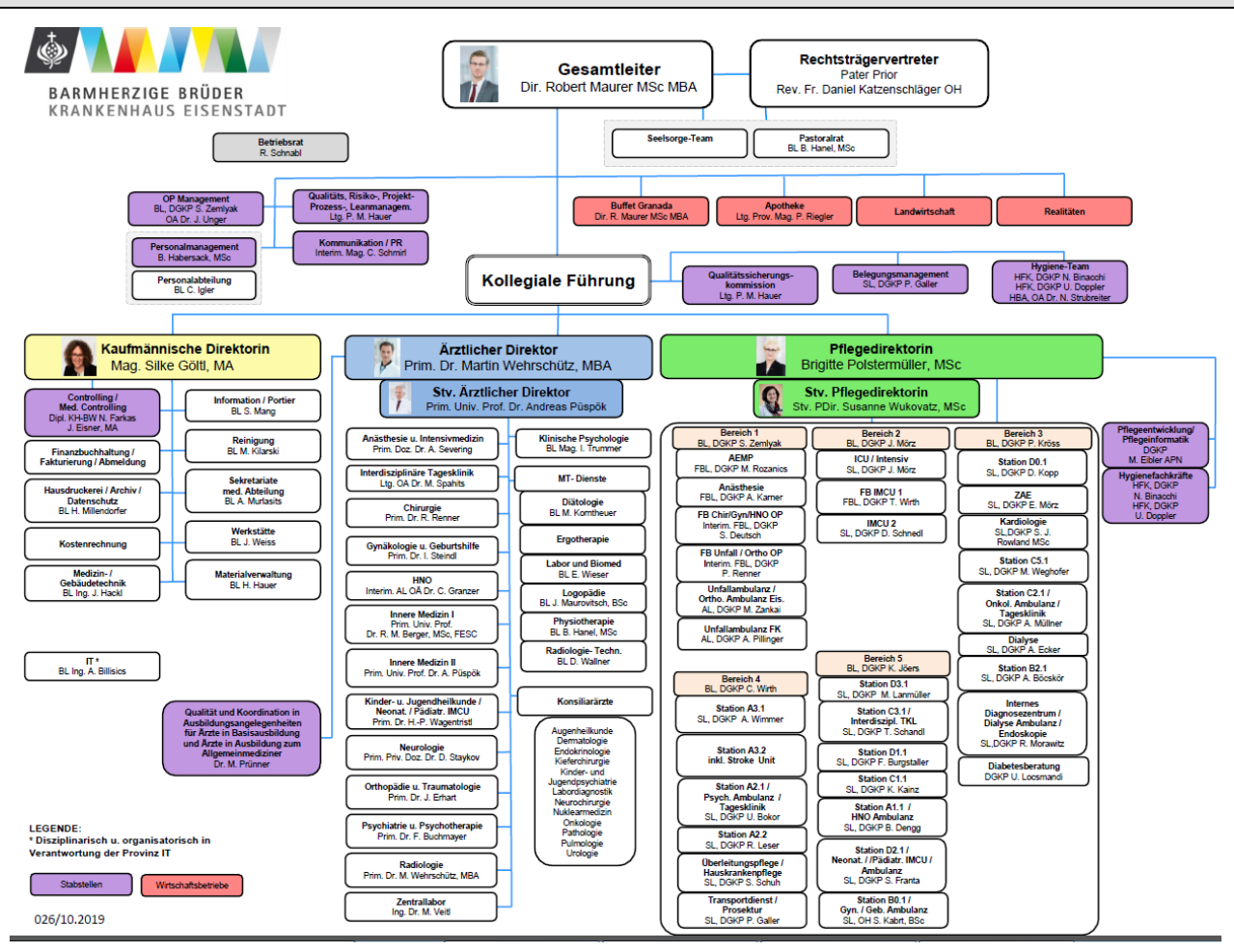
<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p>Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin: Allgemein und Regionalanästhesie, Aufwachraum 11x24h, Intensivstation Stufe 3, Beatmung, Sedierung, Nierenersatztherapie, Kreislauf-Stabilisierung, Sepsisbehandlung, Schmerztherapie, IMCU2 8 Intermediate Care Unit Betten zur postoperativen Überwachung und als Step Down Unit der ICU, Notarzteinsatzfahrzeug Eisenstadt</p> <p>Abteilung für Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Schilddrüsenchirurgie, Mammachirurgie, zertifiziertes Brustgesundheitszentrum, chirurgische Onkologie</p> <p>Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie: Pränataldiagnostik, Urogynäkologie, Minimal invasive Chirurgie (Bauchspiegelung / Pelviskopie), Gyn. Onkologie, Gynäko-Urologie. Betreuung und Entbindung von Schwangeren, einschließlich Risikoschwangeren</p> <p>Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde: HNO-Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, Schwindelbeschwerden, Kopf-Hals-Tumoren, Chirurgie der Kopfspeicheldrüsen, Funktionelle Nasennebenhöhlenchirurgie (endoskopisch und mikroskopisch), Plastische Chirurgie des Kopf-, Hals- und Gesichtsbereiches, Abklärung (Schlafendoskopie) und Therapie von schlafbezogener Atmungsstörungen sowie Schnarchen, Mittelohrchirurgie, Stimmstörungen, Tinnitus, Hörsturz, traumatische Gesichtsschädelverletzungen (Orbita, Nasenbein)</p> <p>Abteilung für Innere Medizin I: Zentralen Aufnahme- und Erstversorgungseinheit (ZAE), Kardiologie mit Allgemeinstation, Kardiologischer Station mit Telemetrie, IMCU-Herzüberwachungsstation, Herzkatheterlabor, Diagnosestraße (Echolabor I und II, Ambulanz für kardiale Gerätetherapie, Ergometrie, Kipptisch, Herzambulanz und Herzinsuffizienzambulanz), Nephrologie mit Ambulanz, Dialysestation und Peritonealdialyse</p> <p>Abteilung für Innere Medizin II: Onkologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen, Palliativmedizin</p> <p>Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde: Allgemeine pädiatrische Ambulanz Allgemeine und interdisziplinäre Kinder- und Jugendabteilung, Neonatologie (NIMCU) Spezialambulanzen für: juveniler Diabetes und Endokrinologie, Epileptologie und Neuropädiatrie, angeborene Erkrankungen der Harnwege, Allergien und Pneumologie, Adipositas, Entwicklungsdiagnostik Herzultraschall</p> <p>Abteilung für Neurologie: Stroke Unit, Diagnostik und Therapie zerebrovaskulärer Erkrankungen, neuroimmunologischer Erkrankungen, Anfallskrankheiten, neurodegenerativen Erkrankungen, Schlaflabor</p> <p>Abteilung für Orthopädie und Traumatologie Allgemeine konservative und operative Orthopädie, Endoprothetik und Revisionsendoprothetik, Korrekturosteotomien, Arthroscopien inkl. Hüftarthroscopien, Fußchirurgische Eingriffe, Chirurgie des Bewegungs-</p>				
	Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	

apparates, Kreuzbandersatzoperationen, Gelenkschirurgie, Endoprothetik (Hüfte, Knie, Schulter)
 Chirurgie von Wirbelsäulenverletzungen
 Handchirurgie

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie:
 Akutpsychiatrie, Biologische Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Gerontopsychiatrie, Suchtmedizin, Adoleszenzpsychiatrie, Persönlichkeitsstörungen, Therapieresistente Depression

Institut für Radiologie:
 CT-gezielte Interventionen (minimal invasive Schmerztherapie), periphere Angiographie, digitale Mammographie

Organisationsstruktur des Krankenhauses (per 19.November 2019)



Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTO Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	5
					von 68

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12.2018 des letzten Kalenderjahres)	420
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen)	
• Innere Medizin I	65
• Innere Medizin II	58
• Chirurgie	44
• HNO	20
• Gynäkologie und Geburtshilfe	26
• Kinder- und Jugendheilkunde	16
• Neonatologie	6
• Neurologie	23
• Stroke Unit	4
• Neuro Rehabilitation B	4
• Neuro Rehabilitation C	9
• Psychiatrie	41
• Herzstation	10
• Orthopädie und Traumatologie	58
• Intensivstation	8
• IMCU 2	8
• Palliativstation	8
• Psychiatrie Tagesklinik	12

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	162.845
Vollstationäre Fallzahl:	22.941
Ambulante Fallzahl:	139.904
Fallzählweise:	Fallzählweise

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	6 von 68

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung

Gesetzlich verpflichtende externe Qualitätssicherung in Österreich:

Bundesweite einheitliche Ergebnisqualitätsmessung aus Routinedaten - Austrian Inpatient Quality Indicators (A-IQI).

u.a. sind folgende Leistungen freiwillig in **Qualitätsregistern** statistisch erfasst

Anästhesie und Intensivmedizin:

- Teilnahme am innerklinischen Reanimationsregister der Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin.
- Intensivstation: ASDI (Benchmarking)

Gynäkologie und Geburtshilfe:

- Geburtenregister TILAK

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

- Krebsregister - Bundesanstalt Statistik Österreich

Innere Medizin:

- Österreichisches Herzinfarktregister
- Register für Elektiv- und Akutangiographie - ANCALAR
- Schrittmacherregister des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Dialyse- und Transplantationsregister

Kinder- und Jugendheilkunde:

- Institut für spez. Prophylaxe und Tropenmedizin der MUW: Erhebung der Infektionszahlen bezüglich Masern/Mumps und Röteln, systemische Pneumococceninfektionen, Pertussis bei Kindern und Jugendlichen (Epidemiologiestudie)
- Surveillanceprogramm für Influenza, RSV, Rhino, Metapneumo und Parainfluenzainfektionen (Virologisches Institut der Univ. Wien)
- Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde ÖGKJ – Arbeitsgruppe Neonatologie und päd. Intensivmedizin: Entwicklungsdiagnostische Nachuntersuchung von Frühgeborenen < 32.SSW (Österreichweites Frühgeborenenoutcomeregister ÖFGO)

Neurologie:

- Österreichisches Stroke-Unit Register (GÖG), zum Teil in A-IQI integriert und mit ausgewertet
- Österreichisches Multiple Sklerose-Register

Orthopädie und Traumatologie

- Teilnahme am Traumaregister/TraumaNetzwerk der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

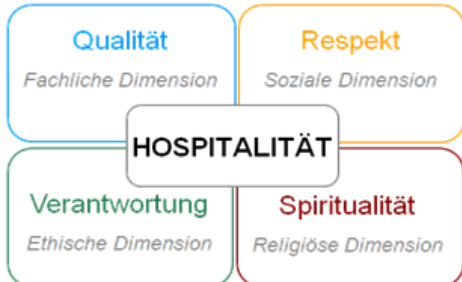
Psychiatrie und Psychotherapie:

- Teilnahme an der Erhebung der Zahlen bei Behandlungen entsprechend UBG (Gesundheit Österreich GmbH)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	7 von 68

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP). Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:	
DMP	Kommentar/Erläuterung
In Österreich nicht relevant	

Qualitätspolitik (Leitbilder)
<p>Zweck & Ziel Dieses Richtlinie beschreibt die Qualitäts- und Risikopolitik des Krankenhauses.</p> <p>Geltungsbereich Gesamthaus</p> <p>Abkürzungen & Begriffe keine</p> <p>Die Qualitäts- und Risikopolitik des Krankenhauses orientiert sich am zentralen Ziel der Patientenversorgung gemäß den vier Grundwerten der Hospitalität.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Sicherung und Umsetzung dieser Werte und damit auch der Qualitäts- und Risikopolitik ist erklärtes Ziel der Krankenhausführung, die die dafür notwendigen Strukturen und Ressourcen zur Verfügung stellt.</p> <p>Hospitalität Im Sinne des Hl. Johannes von Gott ist es unser Ziel, ambulante und stationäre Patienten bestmöglich zu behandeln und ihnen ein Zuhause auf Zeit zu geben. Wir sorgen für eine bedarfsgerechte, dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechenden Versorgung aller hilfesuchenden Menschen.</p> <p>Qualität Wir wollen durch fachliche Kompetenz, menschliche Zuwendung und Abstimmung der patientenorientierten Organisationsabläufe den Bedürfnissen der Patienten gerecht werden. Dazu schaffen wir Instrumente zur Messung, Prüfung und Darstellung der von uns erbrachten Qualität.</p> <p>Wichtig sind uns die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung hinsichtlich fachlicher, sozialer, ethischer und spiritueller Kompetenz, sowie der Aufbau von wissenschaftlicher Expertise.</p> <p>Patientensicherheit und Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung von Fehlern ist integraler Bestandteil unserer Arbeit.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Auf Basis der ISO 31000/ONR 49000 als integralen Bestandteil unserer Versorgung und unseres Qualitätsmanagementsystems, **wollen wir in klinischen-, ökonomischen und strategischen Bereichen die Sicherheit verbessern.** Insbesondere in den klinischen Bereichen soll die systematische Anwendung des Risikomanagementsystems zur Reduktion von Behandlungs-/Schadensfällen und von Haftpflichtansprüchen führen.

Damit soll die Kundenzufriedenheit, Patientensicherheit, Entwicklung und die Reputation unseres Krankenhauses kontinuierlich verbessert bzw. nachhaltig gesichert werden.

Respekt

Die **Würde des Menschen**, die in allen Lebensphasen und Situationen erhalten bleiben muss, steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung und sozialer Stellung erfahren von uns alle Patienten Achtung und Wertschätzung.

Verantwortung

Die **ständige Verbesserung der Prozesse** und der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen** im Krankenhaus ist permanente Aufgabe für uns.

Die **Anwendung von Risikomanagement** bedeutet für alle Verantwortlichen Wachsamkeit, Risikobewusstsein und eine sichere Kommunikation **mit dem Ziel unerwünschte oder für die Organisation nachteilige Prozesse frühzeitig zu erkennen und zu verändern.**

Durch ein gelebtes **Qualitätsmanagement** werden die Abläufe kontinuierlich durch die Prozesseigner auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hierzu gehören neben der adäquaten Patientenversorgung auch wirtschaftliche Effizienz, Innovation und gutes Management.

Spiritualität

Wir sind den Leitaussagen des Ordens der Barmherzigen Brüder verpflichtet und handeln auf Basis der Werte des Ordens der Barmherzigen Brüder. Unser Krankenhaus ist ein Raum, in dem **christliche Werte spürbar** sind. Wir begegnen den Patienten, Angehörigen sowie Gästen in ihrem Bedürfnis nach Spiritualität aufmerksam und geben dafür den entsprechenden Raum.

Qualitätsziele

1	Patientenzufriedenheit	<p>Fachlich kompetente und menschliche Behandlung/Pflege aller Patienten</p> <p>Zufriedene Patienten</p> <p>Regelmäßige Erhebung Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen evaluieren</p>	<p>Auswertung von Befragungen Unzufriedenheitsindex, Benchmark (alle 3 Jahre)</p> <p>Kont. Patientenrückmeldung (inkl. Freitexte)</p> <p>Anzahl der KVP's Quartalsauswertung</p>
2	Patientensicherheit	<p>Gewährleistung der Sicherheit aller uns anvertrauten Patienten</p>	<p>FMEA_Analyse RPZ</p> <p>Auditergebnisse</p> <p>Unzufriedenheitsindex, Benchmark (alle 3 Jahre)</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	9 von 68

3	Mitarbeiterzufriedenheit	Bindung der Mitarbeiter an das Haus Erhaltung eines guten Betriebsklimas	Mitarbeiterbefragungsergebnisse
4	Zuweiserzufriedenheit	Eine gute Zusammenarbeit mit den Zuweisern bildet die Grundlage einer optimalen medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten	Feedback der Zuweiser, Zuweiserbefragung Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen
5	Krankenhausmanagement	Wirtschaftliche Tragfähigkeit	Belagsstatistik, LKF Statistik, Soll/Ist Vergleiche auf Kostenstellenebene
6	Krankenhausmanagement	Kontinuierliche Qualitätsverbesserung	Steigender Punktwert bei jeder pCC inkl. KTQ Selbstbewertung und Rezertifizierung
7	Infektionen	Infektionssurveillance Selbsteinschätzung, kontinuierliche Verbesserung Einhaltung der Screening-Vorgaben Hände- und Personalhygiene	Nosokomiale Infektionen, Wundinfektionen, Erfassung KISS/ANISS Alle mikrobiologischen Befunde der Top 20 Erreger, Anzahl der durchgeführten Screenings, Anteil der positiven Screenings (MRSA, CRE, ESBL) Compliance Hände- und Personalhygiene stationsbezogenen Teilnahme an Hand KISS
8	Sturzprävention	Verminderung der Sturzhäufigkeit von Patienten durch geeignetes Screening und Maßnahmen	Anzahl der Stürze pro Quartal und Station
9	Fluktuation Mitarbeiter	Bei veränderter Fluktuation Gründe erheben	Fluktuationsstatistiken in den einzelnen Bereichen
10	Fortbildungen im Haus	Verpflichtende und freiwillige Fortbildungen sollen mit der strategischen Ausrichtung aber auch mit den Interessen der Mitarbeiter korrelieren	Teilnehmerlisten Anzahl der Fortbildungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	10 von 68

11	Schadensfälle	Analyse der Fälle, Identifizierung der Ursachen	Anzahl/Jahr und Bereich Anzahl von Haftpflichtfällen pro Jahr
12	Erfassung der Zeit von der Aufnahme bis zur Bettenverfügbarkeit	Verbesserung der Patientenzufriedenheit	Wartezeit auf das Bett am Tag der Aufnahme
13	OP-Management	Erreichung der vollständigen Erfassung der WHO Checkliste	Auswertung Verwendung der WHO-Checkliste

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p>Führungsmodell Pflege</p> <p>Mit der Einführung des „Führungsmodells Bereichsleitungen“ wurde eine wichtige strategische Initiative im Sinne einer vorausschauenden Organisationsentwicklung gesetzt. Wesentliches Projektergebnis ist die Besetzung der Bereichsleitungen entsprechend des erarbeiteten Konzeptes. Die strukturellen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen wurden geschaffen. Dies beinhaltet unter anderem ein Pflegemanagement Handbuch, in welchem nun zentral organisierte Elemente beinhaltet sind. Die neue Besprechungsstruktur wurde erstellt und dahingehend in einer Geschäftsordnung festgehalten. Zur Berücksichtigung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wurden Evaluierungen durchgeführt.</p>
2	<p>Stufenmodell zur Förderung der Handlungskompetenz in der Pflege</p> <p>Kriterien für die Kompetenzentwicklung wurden definiert: Pflegeprozess, Arbeitsorganisation und Selbstorganisation. Mit dem Kompetenzstufenmodell verfügt das Krankenhaus über ein strukturiertes Steuerungsinstrument für Führungskräfte, welches einerseits den Bereichsleitungen in der Strategieentwicklung und andererseits den Stationsleitungen in Hinsicht auf die Weiterentwicklung der Handlungskompetenzen ihrer Mitarbeiter zweckdienlich ist. Damit ist eine Grundlage für eine bedarfs-, kompetenz- und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Pflege im Sinne der Patientenorientierung und vor allem im Sinne der Pflegemitarbeiter geschaffen.</p>
3	<p>Zentrales Patientenmanagement</p> <p>Mit dem Programm „Zentrales Patientenmanagement ZPM“ wollen wir unsere Aufbau- und Ablauforganisation verbessern.</p> <p>Etablierung einer Holding Area (HA), Wochenstation (WS), zentrales Belegungsmanagement (zBM), zentralen Patientenaufnahme (zPA)</p> <p>Ziel ist es, alle Prozesse, welche für die Wertschöpfung notwendig sind, im Sinne der Patienten optimal aufeinander abzustimmen. Grundlage für die</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

	einzelnen Bereiche sind Organisationshandbücher welche ein Abteilungsregelwerk darstellen und als verbindlich anzusehen sind.
4	<p>Brustgesundheitszentrum Zertifizierung</p> <p>Die Österreichische Zertifizierungskommission (ÖZK) hat dem Brustgesundheitszentrum 2018 eine positive Bewertung der eingereichten Unterlagen zur Aufbau- und Ablauforganisation abgegeben. Die Begutachtung erfolgt alle drei Jahre.</p>
5	<p>Diagnosezentrum 2.0</p> <p>Ziel der Implementierung des elektronischen Terminplansystems ist die optimale Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel personell, zeitlich, räumlich als auch in gerätetechnischer und medizinischer Hinsicht, in Verbindung mit der Optimierung der Patientenzufriedenheit.</p> <p>Eine Optimierung in der Patientenzufriedenheit wird erzielt durch eine patientenorientierte Planung wodurch sich die Wartezeiten auf endoskopische und ambulante MRT-Untersuchungen reduzieren werden.</p> <p>Es stellt eine Koordinierung im Planungssystem des Diagnosezentrums (Endoskopie) und im RÖ(amb. MRT) sicher und kann in weiterer Folge im Gesamthaus eingesetzt werden. Dadurch ist die Transparenz im diagnostischen Versorgungsprozess gegeben.</p>
6	<p>Früherkennung und Einschätzung bei Verschlechterung des klinischen Zustandes bei Erwachsenen auf Bettenstationen, mittels EDV-gestützter Dokumentation anhand eines Frühwarnscores</p> <p>Die systematische Einschätzung des klinischen Zustandes stationärer Patienten anhand eines Frühwarnscores ermöglicht, im Sinne der Patientensicherheit, eine rasche Entscheidungsfindung zur weiteren Akutbehandlung und Observanz bei Akutfällen.</p>
7	<p>Dokumentation der Haut- und Gewebeveränderungen mit WCaSol</p> <p>2018 wurde das bisherige monodisziplinär geführte Hautprotokoll durch die multiprofessionelle Software WCaSol (Wound Care Solution) abgelöst. WCaSol ist ein Softwareprogramm zur Dokumentation aller Haut und Gewebeveränderungen. In diesem Dokumentationstool können beginnend mit dem Wundassessment, über die Fotodokumentation bis hin zur Wundtherapie, alle wund- und hautrelevanten Daten erfasst werden. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um bedarfsgerechte, individuelle Versorgung von Wunden für Patienten in unserem Haus sicherzustellen.</p>
8	<p>EMAS-Zertifizierung</p> <p>Alle österreichischen Standorte der Barmherzigen Brüder haben sich entschlossen, das europäische Umweltmanagementsystem Eco-Management and Audit Scheme - kurz EMAS - einzuführen. EMAS ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche dabei unterstützt, ihre Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 12
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

9	<p>Darüber hinaus wurde eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Haus umgesetzt, die unmittelbare Ablauf- und Qualitätsverbesserungen zum Ziel haben.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Implementierung von IDEA und ENP zur Dokumentation des pflegediagnostischen Prozesses - Implementierung einer Akutordination - Eröffnung einer IMCU 2 - Fast track in der Hüftendoprothetik - Skill und Grade Mix - Erhebung der Kerntätigkeiten je Berufsgruppe - Evaluierung & Optimierung „Erreichbarkeit“- Leitsystem neu - Katastrophenplan/Katastrophenübung - Masterplanung - Implementierung DSGVO - Endoskopie-Validierung - Anamneseverfahren in Hinblick auf Creutzfeldt Jakob Krankheit - AIQI – Prozess Vercodierungsprozess im stationären und ambulanten Bereich - Geschäftsordnung inkl. Prozess „Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen“ - Prozess Schadensmanagement - Festlegung der Aufbau- und Ablauforganisation für die Ethikkommission und das Ethikkomitee - etc.
---	---

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 13
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
Kontaktdaten	Prim. Priv. Doz. Dr. Anette Severing Intensiv.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4510 (Fax-DW: 4599)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemein und Regionalanästhesie	
2	Intensivbetreuung der Stufe 3 IMCU2	Neue Station mit 8 Betten
3	Sedierung und Beatmung	
4	Schmerztherapie	
5	Nierenersatztherapie	
6	Kreislauf-Stabilisierung	
7	Herzalarm	
8	Notarztwesen	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Anästhesiepflege	OP und Aufwachraum
2	Notfallmedizin	Schockraum, Herzalarm

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	14 von 68

3	Intensivpflege	Patienten orientiert, Medizintechnik
4	Palliativmedizin	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
5	Schmerztherapie	Therapie bei stationären meist postoperativen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

196 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung	I46.0	23
2	Akute respiratorische Insuffizienz	J96.01	14
3	Septischer Schock	R57.2	6
4	Schenkelhalsfraktur	S72.0	4
5	Atemnotsyndrom des Erwachsenen	J80	4
6	Kardiogener Schock	R57.0	4
7	Koma	R40.2	3
8	Hirnfarkt	I63.9	3
9	Gehirnerschütterung	S06.0	2
10	Diszitis	M46.4	2

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Anästhesie-Ambulanz	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	2 x Patientenüberwachungsanlage für 8 Plätze PTMS System CCASOL auf der IMCU2	
2	Anästhesiearbeitsplätze	
3	Defibrillatoren	
4	Videobronchoskopiesysteme	
5	Vollblutgerinnungsmesssystem	
6	Beatmungsgeräte und Transportbeatmungsgeräte	
7	Schmerzmittelpumpen	
8	Ultraschalldiagnosegeräte inkl. TEE	
9	Haemofiltrationsgeräte mit Ci-Ca	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	31,82 Vollkräfte		
davon Fachärzte	20,47 Vollkräfte		
Belegärzte			

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 16
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	56,87 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	55,84 Vollkräfte	Sonderausbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Basale Stimulation, Kinästhetik, Aromapflege, QB, RB, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	1,03 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Chirurgie	
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Reinhold Renner chirurgie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2510 (Fax-DW: 2599)	
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Gefäßchirurgie	
2	Viszeralchirurgie	
3	Minimal invasive Chirurgie	
4	Schilddrüsenchirurgie	
5	Mammachirurgie	zertifiziertes Brustgesundheitszentrum
6	Chirurgische Onkologie	
7	Proktologische Eingriffe	Hämorrhoiden, Fisteln, Abszesse

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Intraoperative Gefrierschnittdiagnostik	Schnellschnittdiagnostik
2	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie, ...
3	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
4	Ernährungsberatung	
5	Stomaberatung	Postoperative Beratung und Betreuung von Patienten mit künstlichem Darmausgang durch die Pflegeperson
6	Wundmanagement	Wundpflege

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

7	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim,...
8	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

2.288 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Atherosklerose der Extremitätenarterien	I70.2	191
2	Hernia inguinalis	K40.9	167
3	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	K80.1	155
4	Periphere Gefäßkrankheit	I73.9	128
5	Abdominalschmerzen	R10.4	87
6	Appendizitis	K35.8	80
7	Varizen der unteren Extremitäten	I83.9	67
8	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	K80.2	61
9	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	K80.0	46
10	Divertikulose des Dickdarmes	K57.3	42

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	19 von 68

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
2	Untersuchungseinheit für angiologische Diagnostik	Gefäßdoppler
3	Ultraschalldiagnosegerät	
4	Endoskopieeinrichtung	Gastroskopie, Colonoskopie, gemeinsame Nutzung m. Innere Medizin
5	Gefäßdoppler	Diagnose über Richtung und Geschwindigkeit des Blutflusses
6	HF-Chirurgiegerät	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,53 Vollkräfte	[]	Additivfächer für Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie
davon Fachärzte	8,49 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0,12 Vollkräfte	nur Konsiliardienste	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 20
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	28,98 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	24,05 Vollkräfte	Stoma- und Inkontinenzberatung, Wundmanagement, Kinästhetik, Basale Stimulation; QB, RB, RM, Praxisanleiter]
davon Pflegehelfer	4,93 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 21
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie		
Kontaktdaten	Prim. Dr. Ingrid Steindl gyn.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3510		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Pränataldiagnostik	First-Trimester-Screening, Präeklampsie-Screening
2	Betreuung und Entbindung von Schwangeren, einschließlich Risikoschwangerschaften	
3	Urogynäkologie	Abklärung, operative sowie konservative Therapie der weiblichen Harninkontinenz sowie von Senkungsbeschwerden
4	Minimal invasive Chirurgie (Bauchspiegelung / Pelviskopie)	
5	Gyn. Onkologie	Diagnostik, operative Therapie von Genitaltumoren

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Akupunktur	
2	Stillberatung	Beratung von stationären und ambulanten Patienten durch die Pflege
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Beratung zur Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung bei Schwangerschaftsdiabetes
4	Ernährungsberatung	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

5	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
6	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
7	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
8	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung		2.283 Entlassungen	
Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt aus Schädellage	O80.0	542
2	Schnittentbindung bei Gefahrenzustand	O82.1	196
3	Schnittentbindung	O82.0	159
4	Missed abortion	O02.1	106
5	Entbindung mittels Vakuumentraktor	O81.4	101
6	Mit der Schwangerschaft verbundener Zustand	O26.9	76
7	Gutartige Neubildung des Ovars	D27	36
8	Ovarialzysten	N83.2	34
9	Zu starke Blutung in der Prämenopause	N92.4	24
10	Zu starke oder zu häufige Menstruation	N92.0	23

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	23
					von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine gynäkologische und geburtshilfliche Ambulanz	Betreuung ambulanter Patientinnen mit Beschwerden, Aufnahmeuntersuchung und Nachkontrolle nach stationären Aufenthalten
2	Urogynäkologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patientinnen mit Inkontinenz- und Descensusbeschwerden
3	Schwangerenambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter schwangerer Patientinnen, CTG-Untersuchung, Sonographie
4	Onkologische Ambulanz	Betreuung von onkologischen Patientinnen
5	Ambulanz für Pränataldiagnostik	Diagnostik
6	Dysplasieambulanz	Betreuung von Patientinnen mit abklärungsbedürftigen Veränderungen der Vulva, Vagina, auffälliger Portiozytologie einschließlich PE-Entnahme und endocervicale Curettage
7	Stillambulanz	Beratung von ambulanten Patientinnen durch die Pflege
8	Akupunkturambulanz	Geburtsvorbereitung

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Cardiotokograph	Herzton-Wehenschreiber
2	Kolposkop	Untersuchung der Vulva, Vagina und Portio
3	Urodynamischer Messplatz	Abklärung von Inkontinenzbeschwerden
4	Ultraschalldiagnosegerät	Gynäkologischer und geburtshilflicher Ultraschall
5	Reanimationseinheit	Reanimation von Neugeborenen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 24
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

6	Phototherapiegerät	Behandlung der Neugeborenenengelbsucht
7	Entbindungsbett	
8	Geburtenwanne	Wassergeburt
9	Geburtsrad	
10	Wärmebett für Neugeborene	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,40 Vollkräfte		ÖGUM II
davon Fachärzte	7,52 Vollkräfte		ÖGUM II
Belegärzte	0,04 Vollkräfte	nur Konsiliarärzte	

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	24,22 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	8,40 Vollkräfte	Still- und Laktationsberatung, Aromapflege und Aromapflege bei Palliativpatienten, Basale Stimulation, Kinästhetik, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	2,50 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	25 von 68

Hebammen	13,33 Vollkräfte	Still- und Laktationsberatung, Aromapflege Basale Stimulation, QB, RB, Praxisanleiter
----------	---------------------	---

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 26
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Kontaktdaten	[interimistischer Leiter OA Dr. Claudia Granzer hno.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3010 (Fax-DW: 3099)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	HNO-Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter (dzt. noch fehlend bei augenscheinlichen Bedarf an Pädaudiologie)	Stationäre und ambulante Versorgung, Akutoperationen
2	Schwindelbeschwerden	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung von Schwindelerkrankungen, VNG
3	Kopf-Hals-Tumoren	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung, regelmäßige Nachkontrolle von bösartigen Tumorerkrankungen
4	Chirurgie der Kopfspeicheldrüsen	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung
5	Funktionelle Nasennebenhöhlenchirurgie (endoskopisch und inkl. Navigation)	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung, postoperative Nachbetreuung
6	Plastische Chirurgie des Kopf-, Hals- und Gesichtsbereiches	Stationäre und ambulante Abklärung und Behandlung
7	Abklärung (Schlafendoskopie) und Therapie von schlafbezogener Atmungsstörungen sowie Schnarchen	Medikamenteninduzierte Schlafendoskopie und operative Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen
8	Operationen von bösartigen Tumoren im Kopf-Halsbereich	
9	Operationen von gutartigen und bösartigen Tumoren der großen Speicheldrüsen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

10	Stimm lippenpathologie	Abklärung und Behandlung von Stimmstörungen
11	Operationen der Nasennebenhöhlen und funktionelle Nasenkorrekturen	
12	Operationen von Ohrmuscheldeformitäten	
13	Sanierende Ohroperationen	Ambulante Abklärung und stationäre Behandlung, postoperative Nachbetreuung
14	Tinnitus	Ambulante und stationäre Abklärung und stationäre kurative Behandlung
15	Hörsturz	Ambulante und stationäre Abklärung und stationäre kurative Behandlung
16	Epistaxis	Ambulante und stationäre ggf. chirurgische Versorgung

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Logopädie	Hörtestung, Stimm- und Sprechtraining, Schlucktraining, Fazialstraining
2	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie, Schwindeltraining
3	Ernährungsberatung	Einzelberatung durch Diätologen
4	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen und Innenkanüle
7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, ...

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten
---	-----------------	---

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern unter 3 Jahre, stillende Mutter, chronisch erkrankte Kinder bis zum vollendeten 18. Lj., behinderte Kinder gemäß § 18/2 Bgld. Sozialhilfegesetz 2000 bis zum vollendeten 18.Lj. kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

1.612 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Nasenseptumdeviation	J34.2	126
2	Chronische Tonsillitis	J35.0	118
3	Hyperplasie der Rachenmandel	J35.2	84
4	Idiopathischer Hörsturz	H91.2	50
5	Akute Tonsillitis; nicht näher bezeichnet	J03.9	41
6	Erworbene Deformität der Nase	M95.0	38
7	Chronische Sinusitis maxillaris	J32.0	38
8	Peritonsillarabszess	J36	35
9	Neuropathia vestibularis	H81.2	35
10	Chronische Pansinusitis	J32.4	33

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 29
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine HNO-Ambulanz	Aufnahmeuntersuchung und Nachkontrolle nach stationären Aufenthalten, Diagnostik und Therapie von ambulanten Patienten
2	Schwindelambulanz	Diagnostik und Therapie von ambulanten Schwindelpatienten
3	Ambulanz für schlafbezogene Atmungsstörung	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten
4	Tumorambulanz	Ambulante Versorgung von Patienten inklusive Tumornachsorge
5	Ambulanz für Schluckstörung	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten inkl. logopädischer Therapie
6	Allergieambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Audiometrie (Tonaudio, OAEs, Tympanogramm, BERA)	Hörtestung
2	HNO-Untersuchungseinheit inkl. VNG, Kaustik+ RFITT Gerät	Diagnostik und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
3	Ultraschalldiagnosegerät	Diagnostik und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten inkl. Tumornachsorge, US-gezielte Biopsien
4	Stroboskopie, Videoendoskopie	Beurteilung der Stimmlippenfunktion
5	Nystagmographie, VNG	Abklärung von stationären und ambulanten Schwindelkrankungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	30 von 68

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,60 Vollkräfte	[[]]	Zusatzausbildung in der Abklärung von Schlafstörungen
davon Fachärzte	4,60 Vollkräfte	[[]]	[[]]
Belegärzte	[[]]	[[]]	[[]]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	15,56 Vollkräfte	[[]]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	13,81 Vollkräfte	Tracheostomiepflege, Pflege im Operationsbereich, Basale Stimulation, Kinästhetik, QB, RB, Praxisanleiter
davon Pflegehelfer	1,75 Vollkräfte	[[]]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin I inkl. IMCU	
Kontaktdaten	<i>Prim.Univ.Prof.Dr. Rudolf Berger</i> interne.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2010 (Fax-DW: 2099)	
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
2	Kardiologie	Stationäre Versorgung inkl. Schrittmacher und ICD Implantation, Schrittmacherambulanz
3	Nephrologie	Verschiedene Dialyseverfahren, nephrologische Ambulanz stationäre und ambulante Versorgung von Patienten

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation und Bewegungstherapie
2	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung
4	Ernährungsberatung	
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen- und Innenkanüle
7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32 von 68

9	Palliativmedizin/-pflege	Ärztliche und pflegerische Betreuung stationärer Patienten ohne Heilungschancen
10	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten
11	Hauskrankenpflege	Pflegerische Betreuung entlassener Patienten

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

4.326 Entlassungen

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Chronische ischämische Herzkrankheit	I25.9	228
2	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	I21.4	210
3	Artherosklerotische Herzkrankheit	I25.1	171
4	Bakterielle Pneumonie	J15.9	158
5	Synkope und Kollaps	R55	157
6	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	128
7	Brustschmerzen	R07.4	116
8	Harnwegsinfekt	N39.0	115
9	Chronische ischämische Herzkrankheit	I25.9	109
10	Atherosklerotische Herz-Kreislauf-Krankheit	I25.0	86

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Zentrale Aufnahme und Erstversorgung - interdisziplinär	Triage zur stationären Aufnahme und Nachkontrollen nach stationären Aufenthalten
2	Herzambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
3	Hypertonieambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
4	Echo, Tee, Carotis Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Nephrologische Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	PM, ICD und CRT Ambulanz	Nachkontrolle
7	LZ, ERGO	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
8	Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
9	Dialyse	Versorgung von stationären und ambulanten Patienten

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Ultraschall	Abdomen, Echo, TEE, Carotis, Schilddrüse, usw.
2	Angiographieanlage	24-h Versorgung im Krankenhausverbund Region Ost
3	Ergometrie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	34 von 68

4	Kipptisch	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Langzeit Blutdruckmessgerät	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Langzeit EKG, Eventrecorder	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
7	Hämofiltrationsgerät	Therapie von stationären und ambulanten Patienten
8	Telemetrie	Telemetrische Überwachung mit zentralem Monitoring
9	Externer Herzschrittmacher	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	22,34 Vollzeitkräfte	[]	Additivfächer für Kardiologie, Nephrologie, []
davon Fachärzte	11,50 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0,47 Vollkräfte	nur Konsiliarärzte	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	35 von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	96,10 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	85,09 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung Nierenersatztherapie, Herzkurs, Diabetesberatung, Basale Stimulation, Case und Care Management, Aromapflege und Aromapflege bei, Stoma- und Inkontinenzberatung, Wundmanagement, Praxisanleiter, RB, RM, QB
davon Pflegehelfer	11,01 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 36
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin II		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Andreas Püspök interne.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 2010 (Fax-DW: 2099)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
2	Endoskopie	Gastro-, Colonoskopie, ERCP, Endosonographie, Kapselendoskopie, stationäre, tagesklinische und ambulante Versorgung von Patienten
3	Gastroenterologie	stationäre, tagesklinische und ambulante Versorgung von Patienten mit gastrointestinalen Erkrankungen, Ösophaguserkrankungen, Bauchspeicheldrüsenerkrankungen, Gallengangserkrankungen, Funktionsdiagnostik
4	Hepatology: Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen	Stationäre und ambulante Versorgung von Patienten
5	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Vollstationäre, tagesstationäre und ambulante Versorgung von Patienten
6	Stoffwechselerkrankungen	stationäre und ambulante Versorgung von Patienten
7	Palliativmedizin	Stationäre und konsiliarische Betreuung von Palliativpatienten
8	Diabetesschulung	Schulung der Patienten zur Ernährungsberatung und Therapieoptimierung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 37
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation und Bewegungstherapie
2	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung
4	Ernährungsberatung	
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie
6	Tracheostomapflege	Wundpflege und Wechsel der Außen- und Innenkanüle
7	Wundmanagement	Wundpflege
8	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
9	Schmerztherapie	Pumpentherapie bei stationären meist postoperativen und onkologischen Patienten
10	Gastro, Colonoskopie, Stuhltransplantation	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	4.319 Entlassungen
---	--------------------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	38 von 68

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung Brustdrüse	C50.9	479
2	Bösartige Neubildung Bronchus oder Lunge	C34.9	346
3	Bösartige Neubildung des Ovars	C56	275
4	Bösartige Neubildung Pankreas	C25.9	190
5	Myelodysplastisches Syndrom	D46.9	177
6	Multiplles Myelom	C90.0	155
7	Akute myeloblastische Leukämie	C92.0	87
8	Harnwegsinfektion	N39.0	68
9	Bösartige Neubildung Magen	C16.9	58
10	Bakterielle Pneumonie	J15.9	45

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Endoskopie, Gastroenterologie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
2	Leberambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
3	Stoffwechsellambulanz (Schilddrüse/Diabetes)	Betreuung von Typ-I-Diabetikern
4	Hämato-onkologische Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	M.Crohn-, Colitis Ulcerosa-Ambulanz	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Sonographie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 39
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Ultraschall	Abdomen, Echo, Carotis, Schilddrüse, usw.
2	Endoskopieeinrichtung	Gastro-, Koloskopie, ERCP, Kapselendoskopie, Endosonographie
3	Ergometrie	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
4	Langzeit Blutdruckmessgerät	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
5	Langzeit EKG, Eventrecorder	Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle von stationären und ambulanten Patienten
6	Externer Herzschrittmacher	
7	Radiofrequenzablation	
8	Hybrid APC	
9	Atemtestgerät für Laktose, Fruktose	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[16,79 Vollkräfte]	[]	[Additivfächer für, Gastroenterologie, Hämatonkologie, Nephrologie, Kardiologie]
davon Fachärzte	[8,75 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[]	[]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 40
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	37,46 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	34,71 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung, Onkologische Pflege, Basale Stimulation, Case und Care Management, Aromapflege und Aromapflege bei Palliativpatienten Palliativ Care, Stoma- und Inkontinenzberatung, Pflege bei endoskopischen Eingriffen, Onkologische Pflege, Fachkundelehrgang Sterilgutversorgung, Praxisanleiter, RB, RM, QB, ANP,
davon Pflegehelfer	2,75 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie		
Kontaktdaten	[Prim. Dr. Hans-Peter Wagentrisl kinder.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 5510 (Fax-DW: 5599)		
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Versorgung von Frühgeborenen der SSW 30+	IMNCU NIV und konventionelle invasive Beatmungsformen, parenterale Ernährung; Sondenernährung; kons. Ductusverschluß; Surfactantapplikation (INSURE und LISA)
2	Versorgung von erkrankten Neugeborenen inkl. Asphyxie	Inkl. CF-Monitoring; US inkl. Doppler US Untersuchungen des Neurocraniums, Standard EEG
3	IRDS inkl. invasiver und non invasiver Beatmungstechniken	
4	Sepsis und konnatale Infektionen	Sepsisdiagnostik; Bakteriologie und Behandlungsalgorithmus
5	Ikterus gravis neonatorum	div. Phototherapiemöglichkeiten
6	Stoffwechselerkrankungen des Neugeborenen	Stoffwechselbasisdiagnostik (Harn, Blut, Liquordiagnostik inkl. Neurotransmitter); Lactatmessung
7	Cong. Malformation des Neugeborenen	US Diagnostik, cerebrale Bildgebung mittels cMRT in Sedierung, Genetik inkl. Molekulargenetik.
8	Cerebrale Anfälle bei Früh- und Neugeborenen	EEG, Provokations EEG; cFM; Bildgebung (US, Doppler US und cMRT)
9	Neonatales Entzugssyndrom	Drogenentzug des Neugeborenen; Finnegan Score

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 42
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

10	Infektionen des Verdauungstraktes inkl. CEDs	Endoskopie; Speziallabordiagnostik; Histologie, MR - Enteroklysma
11	Gedeihstörungen im Säuglings- und Kindesalter	Spezielle Labordiagnostik
12	Infektionen der Atemwege inkl. Allergien	Allergiediagnostik (RIST/RAST/PRICK Testung,)Lungenfunktionsmessung, Hyposensibilisierung (orale und parenteral)
13	Infektionen der Niere und harnableitenden Wege	US; MCU; MR-Urographie; Isotopennephrographie (ING; DMSA)
14	Erkrankungen und Infektionen des ZNS	Liquordiagnostik inkl. Kultur; Immunglobulinelektrophorese; oligoklonale Banden; neuronale Antikörper
15	Erkrankungen des Herz-, Kreislaufsystems	Päd. Echocardiographie; Ergometrie; Langzeit EKG; Langzeit RR; Kipptisch;
16	Cerebrale Anfälle und Epilepsie, Fieberkrämpfe	EEG; ProvokationsEEG; konservative Behandlungsmöglichkeiten inkl. Cortisonpulstherapie, ketogene Diät, VNS Kontrollen nach Implantation
17	Endokrine Erkrankungen, speziell Diabetes melitus inkl. Pumpentherapie	Diagnostik; Therapie; Schulung und Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes melitus Typ I, Schulungen auch an Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen; sowie PH Eisenstadt
18	Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis	Autoimmundiagnostik und Behandlungsalgorithmus
19	Akute entzündliche Erkrankungen und Verletzungen des Skelettsystems	MRT; CT, Röntgen, US - konservative Behandlungen
20	Psychosomatische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters inkl. Essstörungen	Klinische Psychologie; Kinderpsychiatrie – FA für Kinder und Jugendpsychiatrie Z. T. auch Essstörungen (Anorexia nervosa)
21	Akute chirurg. Erkrankungen des Abdomen und der Weichteile	Appendektomie; Cholecystektomien; Herniotomien;Orchidopexie, Phimoseoperationen Nicht invasive Invaginatreposition LAP – Cystektomie (Kindergynäkolog. OP Techniken)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	43 von 68

22	Commotio cerebri	Traumatolog. pädiatrisch interdisziplinäre Belegstation
23	Entwicklungsstörungen	Klinik, Genetik; Stoffwechselfeldiagnostik inkl. Bildgebung
24	Schwere systemische Infektionen des Säuglings- und Kindesalters	Sepsisdiagnostik und - Therapiealgorithmus
25	Intoxikation bei Kindern- und Jugendlichen	Intensivmonitoring PIMCU und Diagnostik

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches- therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie inkl. Bobattherapie	Physiotherapeutische Behandlung von Kindern mit Fehlhaltungen, Entwicklungs- und Bewegungsstörungen
2	Logopädie	Hörtestung, Sprech- und Stimmtraining Sprachstaterhebung
3	Diabetesberatung	Interdisziplinäre und interprofessionelle Schulung der Patienten über die Ernährung und zur Therapieoptimierung bei Typ-I- Diabetes inkl. Pumpentherapie
4	Ernährungsberatung	Essstörungen; Adipositasambulanz : interdisziplinär : Kinderarzt mit Adipositastrainerausbildung, Diätologin, klinische Psychologin
5	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie, Therapieempfehlungen Kinderschutzgruppe
6	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege usw.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 44
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern unter 3 Jahre, stillende Mutter, chronisch erkrankte Kinder bis zum vollendeten 18. Lj., behinderte Kinder gemäß § 18/2 Bgld. Sozialhilfegesetz 2000 bis zum vollendeten 18.Lj kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich.
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten
3	Heilstättenschule	Landesschulrat für Burgenland
4	Rote Nasen	mit Humor auch schwierige Lebenslagen meistern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Kinder: 1.541 Entlassungen Neonatologie: 234 Entlassungen
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Neugeborenenikterus	P59.9	103
2	Gehirnerschütterung	S06.0	61
3	Sonstige vor dem Termin Geborene, Gestationsalter von 33 bis 37 vollendeten Wochen	P07.32	54
4	Enteritis	A08.3	51
5	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	S00.9	43
6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs	A09.0	33
7	Harnwegsinfektion	N39.0	30
8	Fieberkrämpfe und Epilepsien	R56.0	26
9	Akute Gastroenteritis durch Norovirus	A08.1	25
10	Volumenmangel	E86	24

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	45 von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Ambulanz für Kinder- u. Jugendheilkunde	Aufnahmeuntersuchung, Akutambulanz, Notfallambulanz und Nachkontrollen nach stationären Aufenthalten
2	Allergie u. Asthmaambulanz (Pulmologie)	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten
3	Epilepsie- u. Anfallsambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten inkl. EEG-Diagnostik und medik.Behandlung
4	Ambulanz für Diabetes u. Endokrinopathien	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten inkl. Insulinpumpenversorgung
5	Adipositasambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten und Nachkontrolle stationärer Patienten mit Adipositasfolgekrankheiten inkl. diätologischer Betreuung
6	Risikoambulanz, Nachbetreuung von Risikokindern	Diagnostik und Therapie von FG; Österr. Frühgeborenenennach-sorgeregister (ab SSW < 32+0) Physiotherapie im Haus (Bobath; Vojta; Craniosakraltherapie) Erfassung von Hörstörungen; ROP Vorsorge Psychologische Entwicklungstest (Münchner funktionelle Entwicklungsdiagnostik; Bayley Score) Betreuung von Säuglingen mit Herz/Atemmonitorgeräten Sicheres Schlafen
7	Ambulanz für pädiatrische Sonographie	Päd. Sonographie inkl. Doppler US des Abdomen; small parts, Hüfte, Schädelsonographie
8	Herzechocardiographieambulanz	Diagnostik und Therapie angeborener Herzfehler; Nachkontrollen (postop.)
9	Enuresis und angeborene Erkrankungen der Harnorgane	Diagnostik und Therapie angeborener Erkrankungen der Harnwege; Störungen des Harntransportes; Prim./sec.Enuresis; Biofeedbacktherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 46
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Neonatologische Überwachungsplätze	Zentralmonitoring (6 Überwachungsplätze) inkl. HF; AF; Sauerstoffsättigung; RR non invasiv cFM (amplitudenintegrierte EEG Dauerableitung)
2	Inkubatoren	3 Intensivinkubatoren Isolette C2000
3	Beatmungsgeräte	2 Dräger Babylog 8000 plus für Früh- und Neugeborene
4	Infant flow Atemhilfe	2 für nicht invasive Beatmung von FG, NG
5	Atemhilfe für Kinder	1 Dräger Carina
6	Phototherapiegerät	Phototherapielampe inkl. Bilirubinblankett
7	Ultraschallgerät	Inkl. Echocardiographie; US des Abdomen, Schädel, small parts und Säuglingshüfte
8	Stationslabor (Blutbild und Blutgase)	Komplettes BB, CRP, Blutgase, Lactat, BZ, Elektrolyte, Gesamtbilirubin, Harnsofortdiagnostik, Schnelltest: RSV, Influenza A,B;
9	Offene/geschlossene Pflegeeinheit	Omni Bed Giraffe
10	Wärmebetten	3 Babytherm 8000
11	Beatmungserstversorgungsgerät für Neugeborene	2 Perivent zur nichtinvasiven Beatmung von Früh- und Neugeborenen
12	Transportinkubatoren	für interne und externe bodengebundene Transporte
13	Muttermilchpasteurisiergerät	Frühgeborene < 32. SSW
14	Schweissmessgerät	Diagnostik von cF (cystischer Fibrose)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	47 von 68

15	Bilirubinmessung	Hautmessung
16	Pulsoximetrie und RR Messung (mobil)	Oszillat. RR Messung inkl. Sauerstoffsättigung
17	Monitore (mobil)	Sauerstoffsättigung, HF, nichtinvasiver RR, Atemfrequenz
18	Spirometrie	Lungenfunktionsdiagnostik
19	Defibrillator	Philipps Heart Start XL für NG, Säuglinge und Kinder
20	CFM Gerät Nicolett One	Ampitudenintegriertes EEG für FG, NG, Säuglinge

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[14,60 Vollkräfte]	[]	[Additivfächer für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, Pädiatrische Diabetesberatung, Adipositastrainer Pädiatrische Sonographie Echocardiographie Notarzt, FA für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie]
davon Fachärzte	[4,92 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0,04 Vollkräfte]	[nur Konsiliarärzte]	[]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	33,44 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	31,19 Vollkräfte	Diplom Kinder- und Jugendkrankenpflege, Diplomierte Personal mit Sonderausbildung Kinder- und Jugendlichenpflege inkl. Weiterbildung Intermediate Care, Weiterbildung Spezielle Pflege psychisch auffälliger Kinder und Jugendlicher, Stillberatung IBCLC inkl. VELB Basis Seminar „Stillen und Stillberatung“, Praxisanleitung, QB, RB,
davon Pflegehelfer	2,25 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	49 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Neurologie
Kontaktdaten	Prim. Priv.-Doz. Dr. Dimitre Staykov Neurologie.sekretariat@bbeisen.at +43-2682-601-3910 (Fax-DW 3959)
Hauptabteilung x Belegabteilung	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie zerebrovaskulärer Erkrankungen	Diagnostik und Therapie ischämischer Schlaganfälle und intrazerebraler Blutungen
2	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen	Diagnostik und Therapie entzündlicher Erkrankungen des ZNS
3	Diagnostik und Therapie von Anfallskrankheiten	Diagnostik und Therapie verschiedener Epilepsien, Schmerzsyndrome z.B. Migräne und anderer Kopf- und Gesichtsschmerzen
4	Diagnostik und Therapie von neurodegenerativen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie verschiedener Demenzen, des Mb. Parkinson und anderer neurodegenerativer Erkrankungen

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Bei Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen
2	Ergotherapie	Bei Schlaganfall und anderen neurologischen Erkrankungen
3	Logopädie	Bei Sprach- und Schluckstörungen
4	Neuropsychologie	Bei kognitiven Defiziten
5	Diätologische Beratung	Bei Stoffwechselstörungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50 von 68

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	Neurologie: 1.077 Entlassungen Stroke Unit: 103 Entlassungen Neuro Reha Phase B: 48 Entlassungen Neuro Reha Phase C: 241 Entlassungen
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt	I63.9	297
2	Zerebrale transitorische Ischämie	G45.9	135
3	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	I63.3	95
4	Epilepsie	G40.9	84
5	Multiple Sklerose	G35	38
6	Schwindel und Taumel	R42	38
7	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	32
8	Kopfschmerz	R51	30
9	Fazialisparese	G51.0	27
10	Polyneuropathie	G62.9	23

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51 von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allg. neurologische Ambulanz	Ambulante neurologische Versorgung
2	Schlaganfallnachsorgeambulanz	Verlaufskontrolle nach Schlaganfall
3	Multiple Sklerose Ambulanz	Ambulante Behandlung von Patienten mit multipler Sklerose
4	Ambulanz für Botulinumtoxintherapie	Behandlung von Spastik und Dystonien
5	Ambulanz für Mb. Parkinson und Bewegungsstörungen	Ambulante Behandlung von Patienten mit Mb. Parkinson und Bewegungsstörungen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	2 Doppler/Duplexgeräte für die neurosonologische Diagnostik	GE Logix 8, 24h verfügbar
2	2 EEG-Geräte	Alpha Trace, Micromed, nur Werktage, keine 24h Verfügbarkeit
3	EP-Gerät	Alpha Trace, nur Werktage, keine 24h Verfügbarkeit
4	EMG/ENG Gerät	Alpha Trace, nur Werktage, keine 24h Verfügbarkeit
5	Schlaflabor mit 2 Ableitplätzen	Nur Werktage

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	52 von 68

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	16,12 Vollkräfte	Sonderfach Neurologie Allgemeinmedizin	FÄ f. Neurologie Zusatzbezeichnung Geriatrie (Primar) Zusatzbezeichnung Intensivmedizin (Primar) EMG/EEG Zertifikat (2FÄ) BOTOX Zertifikat (2FÄ)
davon Fachärzte	9,31 Vollkräfte		
Belegärzte			
Pflegepersonal			
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung	
Pflegekräfte insgesamt	34,38 Vollkräfte		
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	29,32 Vollkräfte	WB Stroke, Palliativ Care, Kinästhetik, Basale Stimulation, Praxisanleiter, QB, RB	
davon Pflegehelfer	5,06 Vollkräfte		
Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus
5	Ergotherapeuten	2,50 Vollkräfte	Abt. Neurologie
6	Biomedizinische Analytiker	1,92 Vollkräfte	Abt. Neurologie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Orthopädie & Traumatologie
Kontakt Daten	Prim. Dr. Jochen Erhart orthopaedie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4100 (Fax-DW 4099)
Hauptabteilung x Belegabteilung	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Endoprothetik	Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Finger/Hand
2	Arthroskopien	Schulter, Knie und Hüfte, Handgelenk
3	Korrekturoperationen	Bei Achsfehlstellungen
4	Konservative Therapie	Wirbelsäule, Gelenke
5	Verletzungen und Verletzungsfolgen des Bewegungsapparats - einschließlich Wirbelsäule, Becken- u. Schädelverletzungen, sowie die Versorgung Mehrfachverletzter (Polytrauma)	
6	Kreuzbandersatzoperationen	
7	Gelenkschirurgie	
8	Handchirurgie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
2	Ernährungsberatung	
3	Klinische Psychologie	Krisenintervention, Gesprächstherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	54 von 68

4	Überleitungspflege	Unterstützung bei der Entlassung von pflegebedürftigen Patienten in die häusliche Pflege, Pflegeheim, usw.
5	Wundmanagement	Wundpflege
6	Logopädie	Sprech- und Stimmtraining

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	kostenpflichtig möglich
2	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

3.307 Entlassungen]

Hauptdiagnosen

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Gonarthrose	M17.9	234
2	Koxarthrose	M16.1	129
3	Schenkelhalsfraktur	S72.0	129
4	Gehirnerschütterung	S06.0	121
5	Petrochantäre Fraktur	S72.1	114
6	Distale Fraktur des Radius	S52.5	108
7	Lumboischialgie	M54.4	70
8	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenks	S83.5	68
9	Fraktur des proximalen Endes des Humerus	S42.2	53
10	Hallux valgus	M20.1	50

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 55
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine Unfallambulanz in Eisenstadt	Aufnahmeuntersuchung, Notfallversorgung, Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
2	Schulterambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
3	Ambulanz für Gelenkserhalt und Endoprothetik	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
4	Knieambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
5	Fussambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
6	Aufnahmeambulanz	Stationäre Aufnahmen
7	Allgemeine Unfallambulanz in Frauenkirchen	Notfallversorgung und Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
8	Handambulanz	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt
9	Ambulanz für Orthopädie und Wirbelsäule	Diagnostik und Therapie ambulanter Patienten, Nachkontrolle nach stationärem Aufenthalt

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Antriebsmaschinen zum Bohren, Sägen und Fräsen, diverse Instrumentensets	
2	Ultraschalldiagnosegerät	
3	Arhtroskopietürme	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	56 von 68

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	27,16 Vollkräfte	[]	[]
davon Fachärzte	14,07 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0,12 Vollkräfte	nur Konsiliarärzte	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	49,21 Vollkräfte	[]
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	42,04 Vollkräfte	Kinästhetik, Basale Stimulation, Aromapflege, WB Stoma, Praxisanleiter, QB, RB, RM
davon Pflegehelfer	6,17 Vollkräfte	[]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	7,61 Vollkräfte	Gesamthaus
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	57 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Kontaktdaten	Prim. Dr. Florian Buchmayer Psychiatrie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 3810 (Fax-DW: 3899)
Hauptabteilung x Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Affektive Störungen	Bipolare Störung, Manie, Unipolare Depression, Therapieresistente Depression
2	Schizophrenie und wahnhaftige Störungen	Akute und Subakute Zustandsbilder
3	Psychische Störungen durch psychotrope Substanzen	Alkohol, Cannabis, Opiate/Opioide, Stimulanzien, Kokain, Tabak, Medikamente (insbes. Benzodiazepine)
4	Demenzkrankungen & Organische psychische Störungen	Demenzielle Syndrome, Delirante Zustandsbilder
5	Neurotische Störungen und Belastungsstörungen, Traumafolgestörungen	Akute Krisen, PTSD, Zwangsstörungen, Panikattacken, Angststörungen
6	Somatoforme Störungen und Essstörungen	Psychosomatik, Anorexie, Bulimie, Schlafstörungen
7	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Insbesondere Emotionale Instabilität / Borderline-Störung
8	ADHS (und ASD) bei Erwachsenen	
9	Akute Krisen, Suizidalität, Akute Eigen- oder Fremdgefährdung	Im Rahmen jeder Erkrankung/Störung möglich; auch nach UBG

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	58 von 68

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	Mobilisation, Bewegungstherapie
2	Klinische Psychologie	Psychologische Testungen und Psychotherapeutische Interventionen (Einzel-, Gruppengespräch)
3	Ergotherapie	Einzel- und Gruppentherapie
4	Kunsttherapie	Einzel- und Gruppentherapie

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Seelsorge	Betreuung nach Wunsch des Patienten
2	Sozialarbeiter	Individuelle sozialarbeiterische Unterstützung, Gruppe

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung		Psychiatrie: 893 Entlassungen Tagesklinik: 226 Entlassungen	
Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Mittelgradig rezidivierende Depression	F33.1	241
2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	F10.2	79
3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	F60.3	76
4	Mittelgradige depressive Episode	F32.1	51
5	Paranoide Schizophrenie	F20.0	42
6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	F10.3	38

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	59 von 68

7	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode	F33.2	35
8	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	F61	31
9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation	F10.0	31
10	Hebephrene Schizophrenie	F20.1	21

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Akutambulanz	24/7; Akutpsychiatrische Versorgung, insbesondere akute Krisen, Suizidalität, akute Eigen- oder Fremdgefährdung und entsprechend UBG
2	Terminambulanz	Erstkontakte zur fachärztlichen Begutachtung
2a	Nachsorgeambulanz	Versorgungsüberbrückende Nach- bzw. Weiterbehandlung, nach ambulanten Erstkontakten und stationären Aufenthalten
2b	Störungsspezifische Ambulanz	Längerfristige fachspezifische Behandlung insbesondere für Menschen mit Suchterkrankungen, aus dem Schizophrenen Formenkreis, mit Persönlichkeitsstörungen oder mit Demenzerkrankungen
3	Tagesklinik	Seit 1.1.2019 ist eine tagesklinische Behandlung eine ambulante Leistung ! 8-wöchiger geschlossener Therapiezyklus mit Schwerpunkt Persönlichkeitsstörung und berufliche Reintegration
3a	Tagesklinische Ambulanz	Begutachtungen für die tagesklinische Behandlung, überbrückende Vor- bzw. Nachsorgebehandlung; nach Termin

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	60 von 68

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	EKG-Diagnosegerät	
2	Patientenüberwachungsmonitor	
3	Blutdruckmessgerät	
4	Alkoholmessgerät (Alkomat)	
5	Blutzuckermessgerät	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,75 Vollkräfte	[[]]	Akutpsychiatrie, Biologische Psychiatrie, Suchtmedizin, Gerontopsychiatrie, Adoleszenzpsychiatrie, Spezielle Schmerztherapie und Psychosomatik, Psychosoziale Medizin, Psychotherapeutische Medizin
davon Fachärzte	5,55 Vollkräfte	[[]]	[[]]
Belegärzte	[[]]	[[]]	[[]]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61 von 68

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	38,16 Vollkräfte	
davon diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger oder Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpfleger	38,16 Vollkräfte	Psychiatrisches Diplom, Sonderausbildung psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin, Praxisanleiter, ANP, QB, RB, Deeskalationstrainer

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	17,57 Vollkräfte	Gesamthaus
2	Diätassistenten	2,46 Vollkräfte	Gesamthaus
3	Klinische Psychologie	4,11 Vollkräfte	Abt. Psychiatrie
4	Logopädie	4,55 Vollkräfte	Gesamthaus
5	Ergotherapeuten	1,47 Vollkräfte	Abt. Psychiatrie
6	Sonstige Therapeuten (Kunst-, Musik-, Arbeitstherapeuten)	2,20 Vollkräfte	Abt. Psychiatrie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	62 von 68

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologie		
Kontaktdaten	Prim. Dr. Martin Wehrschütz, MBA radiologie.sekretariat@bbeisen.at +43 2682 601 4710 (Fax-DW: 4799)		
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	21.826 Fälle
---	--------------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4	N18.4	145
2	Brustschmerzen	R07.4	40
3	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	14
4	Akute Infektion der oberen Atemwege	J06.9	12
5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	N18.5	11
6	Harnwegsinfektion	N39.0	8
7	Bakterielle Pneumonie	J15.9	8
8	Synkope und Kollaps	R55	7
9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse	C50.9	7
10	Akutes Nierenversagen	N17.9	7

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	63 von 68

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	CT	
2	MRT	Ausweitung bis 20 h für ambulante Leistungen
3	Nuklearmedizin	
4	Mammographie	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	CT	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	MRT	
3	Gammakamera	
4	Angiographiegerät	
5	Durchleuchtung	
6	Mobile Röntgenaufnahmegeräte	
7	Ultraschalldiagnosegeräte	
8	Mammographiegerät inkl. Biopsie-System	
9	Kontrastmittelspritzen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	64 von 68

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[11,08 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[7,09 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[]	[]	[]

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologietechnologen	30,40 Vollkräfte	Abt. Radiologie
2	Dipl. med. tech. Fachkraft	9,25 Vollkräfte	Abt. Radiologie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	65 von 68

Ausfüllhinweise:

Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	66 von 68

- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
 - Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
 - Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung
- dargestellt werden

Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 67
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ärzten:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 68
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 68